



„Singen macht erstaunlich viel Spaß“ – davon überzeugte der Chor seine Zuhörer.

Foto: js

## 30 gewaltig mitreißende Stimmen

Gospel-Chor „The Amaz Singers“ begeistert das Publikum im Gräfelinger Bürgerhaus

VON NADINE MAFKE

**Gräfelting** – „The Amaz Singers“ – ein Chor, dessen Namen vor allem eines bedeutet: „Singen macht erstaunlich viel Spaß“. Mit Gospels und Spirituals hat der mittlerweile etwa 30-köpfige Chor begonnen, inzwischen umfasst sein Repertoire auch afrikanische Wurzeln dieser Musik und ihre Ausprägungen in Jazz, Pop und Latin. Am Donnerstagabend präsentierte der Chor unter der Leitung von Gunnar Mühling zum Abschluss der Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen des „Hospizverein Würmtal e.V.“ eine Vielfalt aus der unerschöpflichen Welt der Lieder.

Bekannt sind Gospels als

Kirchenlieder, jedoch unterscheiden sie sich laut dem Musikpädagogen Mühling von den Kirchenliedern, wie wir sie kennen. Denn ein wichtiges Element der Gospels sind ihre Botschaften. Somit sind sie keine rein religiösen Lieder.

Das Gospel-Repertoire, das „The Amaz Singers“ zu bieten haben, spiegelt auch die verschiedenen Entwicklungsphasen dieser Musikrichtung wider: So stehen Lieder, die man mehr dem Begriff Spirituals zuordnet, neben echten Gospels wie „Power“ oder „Jesus be a fence“. Bei diesen Stücken, die meist eine Ansprache an Gott enthalten, sind soulige und rockige Einflüsse zu hören, den Zuhörer erwarten Solostimmen und ein ant-

wortender Chor, oft mit fetziger Klavierbegleitung.

Letztere übernahm Michael Engesser, der den gewaltigen Stimmklang des Chores am Keyboard unterstützte. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Jazz, ebenso wie lateinamerikanische Musik und Gospels aus Afrika, die mit ihrer Rhythmik und ganz eigenen Harmonik auch Türen zur Folklore öffnen. Aber auch gute Popmusik darf bei den „Amaz Singers“ nicht fehlen, so dass die Besucher auch Lieder wie „You are the sunshine of my life“ von Stevie Wonder oder „For the longest time“ von Billy Joel zu hören bekamen.

Begeistert zeigten sich die Besucher von den Gospelballaden sowie bekannten und beliebten Liedern wie

„People get ready“, welches bereits in den amerikanischen Hitparaden zu hören war, oder dem Song „Put your hand in the hand“, welcher unter anderem von Elvis Presley gesungen wurde und den es in über 25 Versionen gibt.

Ob a capella oder mit Begleitung, der Chor beeindruckte mit einer herausragenden gesanglichen Leistung und gelegentlichen Soloeinlagen. Passend zur Jahreszeit ließen die harmonischen, wohlklingenden Töne eine angenehme und vorweihnachtliche Stimmung aufkommen. Und gerade die bekannten und äußerst ausdrucksstark vorgetragenen „Hits“ sorgten dafür, Jung und Alt mit ihren Rhythmen mitzureißen.